

Wichtige Hinweise zu Aufbau und Wartung von Elektrozäunen zur Wolfsabwehr

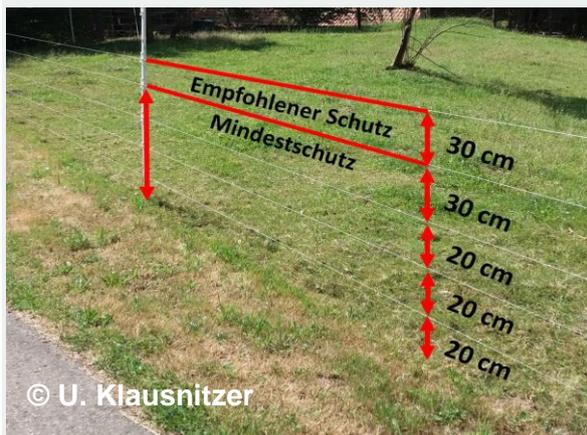
Nutztierhaltung im Freien erfordert einen Kompromiss zwischen Sicherheit und Praktikabilität bezüglich der angewendeten Schutzmaßnahmen. Fachgerecht aufgebaute und regelmäßig gewartete, stromführende Zäune stellen einen effektiven Schutz vor Wolfsübergriffen auf Nutztiere dar. Um die maximale abweisende Wirkung des Schutzzaunes zu sichern, sind nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte für einen sachgerechten Zaunbau für Sie zusammengestellt. Weitergehende Informationen zum sach- und fachgerechten Aufbau finden Sie in den Angaben der jeweiligen Hersteller von Elektrozäunen.

Mindestschutzkriterien als Voraussetzung für Schadensausgleich

- mind. **90 cm** hohe **Elektrozäune** (Netzzaun oder Litzenzaun mit mindestens 4 Litzen). Bei Litzenzäunen gilt: Abstand zum Boden und Abstand der drei unteren Litzen untereinander nicht größer als 20 cm; Abstand der darüber liegenden Litzen jeweils max. 30 cm. Beispiel: 20 - 20 - 20 - 30 cm Abstand bei 4 Litzen (s. Abb. 1)
- Spannung von mindestens **2.000 Volt** auf dem gesamten Zaun
- bei **Festzäunen**: mind. **120 cm** Höhe und fester Bodenabschluss (Spanndraht)

Empfohlene Schutzmaßnahmen

- **100 cm bis ca. 120 cm** hoher Elektrozaun (Netzzaun oder Litzenzaun mit mindestens 4 Litzen) mit **4.000 Volt** auf dem gesamten Zaun



Verwendung von "Flutterband" nach einem Schadensfall

Das „Flutterband“, eine Breitbandlitze ohne Strom, dient als optische Erhöhung / Barriere. Sie wird in einem Abstand von ca. 30 cm oberhalb des bestehenden Zaunes angebracht und sollte sich leicht bei Luftzug bewegen können.

Hinweise zum Zaunaufbau

- Bauen Sie den Zaun immer lückenlos auf. Achten Sie auf bodenbündigen Abschluss (bei Elektronetzen). Bodenunebenheiten durch das Setzen separater Einzelpfähle ausgleichen
- Verwenden Sie intaktes Leitermaterial (korrosionsfrei)
- Achten Sie auf sachgemäß ausgeführte Klemmverbindungen (keine Knoten-/ Wickelverbindungen)
- Nutzen Sie Isolatoren von guter Qualität. Diese gewährleisten eine hohe Spannungsfestigkeit
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe der eingezäunten Flächen! Dies bietet Ihren Tieren Platz zum Ausweichen im Falle einer Panik durch die Anwesenheit von Wölfen außerhalb des Zaunes
- Halten Sie zu Böschungen, Heu- oder Silageballen, Hängern oder sonstigen erhöhten Ebenen, die als Einsprunghilfe für Wölfe dienen können, ausreichend Abstand ein
- Gewässer, Gräben, Rinnen, etc. sind kein Hindernis für den Wolf! Sie sind auszukupeln!

Installation des Weidezaungerätes

- Geeignet sind Weidezaungeräte mit 230 Volt (Netz) oder 12 Volt (Akku) Versorgungsspannung; Benutzen Sie ein Gerät zur Wolfsabwehr bzw. Geräte mit einer Entladenergie von mindestens 3 Joule und 4000 – 5000 Volt bei 500 Ohm
- Verwenden Sie für Weidezaungerät und Weidezaun 1 m bis 1,5 m lange, verzinkte Erdungsstäbe und schlagen Sie diese so tief wie möglich ein, damit der Stromfluss auf der gesamten Zaunlänge gesichert werden kann
- Je nach Gerät verwenden Sie mehrere Erdungsstäbe, die mit einem dafür vorgesehenen Kabel verbunden werden
- Verwenden Sie auch bei flachgründigen, steinigen und trockenen Böden nach Möglichkeit mehrere Erdungsstäbe
- Achten Sie auf stabile Verbindungen zwischen Gerät und Erdungsstäben

Kontrolle und Wartung des Elektrozaunes

- Kontrollieren Sie den Zaun täglich auf Schwachstellen und beseitigen Sie diese umgehend
- Messen Sie die Spannung in regelmäßigen Abständen am gesamten Zaun
- Überprüfen Sie täglich die Höhe – der Zaun darf nicht durchhängen! Abspannen der Eckpfähle sichert die Zaunhöhe
- Beseitigen Sie Bewuchs der den Zaun berührt, da dieser zu Leistungsverlust führt
- Bauen Sie ungenutzte Zäune ohne Stromzufuhr umgehend ab! Wölfe erlernen sonst die Überwindbarkeit von Zäunen

Beratung zum Herdenschutz vor Ort:

Ulrich Klausnitzer - Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie

in 04741 Roßwein OT Haßlau; Tel.: +49 151 50551465 | Email: herdenschutz@klausnitzer.org